

MCW Herbstausfahrt 2018

So. 16.09.2018 :



Tourenleiter : Esthi B, Tschech

Teilnehmer : Schwiggel, Guido, Silvia und Martin W., Roli, Tschech, Märkel und "eiskaltes Händchen"

Im Vorfeld wurde für die Strecke Niederdorf->Mümliswil ein Tourenleiter gesucht. Leider hat sich niemand gemeldet. Nun-ja ... ist ja auch eine fast unlösbare Aufgabe.....

Pünktlich um 08:00 Uhr in der Nacht treffen die obengenannten Teilnehmer ein. Nach einigen Diskussionen (=Kopfnicken in ihre Richtung) wurde der beste Mann für den Teilstrecken-Tourenleiterjob nach Mümliswil ernannt : Esthi B.

(anscheinend ist sie die Einzige, die den Weg eingermassen kennt und fähig ist, die scharrende Meute hinter sich zu halten)

Kurz darauf : Mümliswil ! Ohne grössere Probleme und Umwege erreicht - Hurra ;-)

Heute ist wiedererwarten noch ziemlich kalt am morgen, was unser "eiskaltes Händchen" daran erinnerte, dass sie ja eine Griffheizung hat. Und schon taucht auch unser offizieller Tourenleiter Tschech ein. Noch etwas verschlafen und mit einem *"ich könnte mich ohrfeigen, diese frühe Zeit angesagt zu haben"*-Gesicht.

Aber egal ! Wir starten über den Schelten ins tiefste Jura....

Erstmal über Delemont auf die Internationale und zum Kaffee in Lucelle. Zu Kaffee, Gipfeli und einigen lustige Anekdoten vom "eiskalten Händchen" :

1) "Ich habe die ganze Fahrt über versucht, meine Griffheizung anzumachen und habe es nicht geschafft" ! Natürlich hat niemand darüber gelacht !! *(oder ich kann mich nicht mehr daran erinnern)*

2) "Ich bekomme meinen Tankrucksack nicht mehr ab" - nun wie soll sie dann zukünftig tanken ??....

Held zu Nr 1 : Guido erklärt es ihr zum x-ten Mal nochmals wie die Griffheizung funktioniert

Held zu Nr 2 : Schwiggel bekommt den Tankrucksack mit roher Gewalt runter

(PS : Hier ist ausnahmsweise nicht "der Held" gemeint...)

Weiter gehts bei wunderschönem und schon wärmeren Wetter kreuz und quer durchs wunderschöne schweizerische und französische Jura. Selbst "Scheissfrankreich"-Guido und "Scheissfrankreich"-Märkel waren von der von Tschech toll ausgewählten Strecken begeistert.

Die Begeisterung legte sich etwas, als das Thema "tanken" auftauchte

Erste Tankstelle : Kein Automat. Zweite Tankstelle : Kein Automat. Dritte Tankstelle : Automat. Gott und Tschech's Navi sei Dank ! Natürlich wurden wieder Stimmen von "Scheissfrankreich"-Guido und "Scheissfrankreich"-Märkel laut, man wisse wiederum, warum man nicht nach Frankreich Motorrad fahren sollte.... *(Ach Quatsch : Man muss nur rechtzeitig tanken :-)*

Zweites "kritisches" Thema : Essen wie Gott in Frankreich (oder auch nicht). Die ersten beiden Beizen ziemlich voll. So probieren wir es bei einer Schotterstrassen-Abzweigung zum Restaurant "Le Theusseret". Eine sehr gute Wahl ! *(<http://letheusseret.blogspot.com/p/idees-excursions-et-liens.html>)*

Nachdem wir gestärkt sind, gehts weiter. Unterwegs fliegt Roli irgend so ein Stechdinginsektenviech an die Wange und sticht ihn. Nun, wer das Visier nicht schliesst und den Wind im Gesicht haben will, muss mit sowas rechnen. Darum gab es auch keinerlei Mitleid von den Anderen *(soooo fiiiies !)*

Weiter über St.Ursanne und ein Stück Autobahn zurück über den Schelten nach Mümliswil, wo wir unseren Tourenleiter verabschieden.

Guido hat sich am Morgen den schwierigen Weg gemerkt und hat uns ohne Umwege wieder zurück nach (diesmal (Ober)) -Dorf geführt, wo wir diesen Tag im Rössli ausklingen lassen.